

Eine neue Ortsmitte entsteht

Die Weichen sind gestellt – Viele Möglichkeiten für Unternehmer und Existenzgründer

Haidlfing. (vl) „Aktiv für die Menschen in unserer Heimat“ – so lautet das Motto der VR-Bank Landau-Mengkofen. Unter dieser Prämisse hat die Bank beschlossen, die Gebäude und das gesamte Areal der alten Warenhandelsgesellschaft in Haidlfing zu modernisieren, um eine neue Nutzung zu ermöglichen.

Als einige Bürger die Pläne der Bank erfuhren, witterten diese eine Chance, etwa ein Ladengeschäft für die tägliche Nahversorgung in Haidlfing aufzubauen. Der auch aufgrund der infrastrukturellen Lage seit Jahren kontinuierlich wachsende Ort mit einem unmittelbaren Einzugsgebiet von mehr als 1500 Personen, verfügt darüber derzeit nicht.

Rahmenbedingungen geklärt und abgesteckt

Eine ehrenamtlich fungierende Interessengemeinschaft gründeten Roland Kellner, Christian Zistler, Martin Stoiber und Johannes Wittmann. Diese machte es sich in den vergangenen Wochen zur Aufgabe, die Rahmenbedingungen für ein solches Projekt zu klären und abzustecken. Erste Aufgaben waren eine Markt- und Standortanalyse, ein mögliches Nutzungskonzept und die daraus resultierende Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erarbeiten. Die Haidlfinger Bevölkerung wurde bereits über das Vorhaben per Infoblatt informiert. Das Ergebnis aller Recherchen und Analysen als auch der zahlreichen Gespräche war, dass eine rentable Umsetzung absolut realistisch ist.

Die Gegebenheiten im Ort seien nahezu perfekt. Der Standort liegt im Zentrum des Dorfes an der vielbefahrenen Hauptstraße mit hohem Anteil an Durchgangsverkehr in unmittelbarer Nähe zu Kirche, Kin-



Die ehrenamtliche Interessengemeinschaft mit Roland Kellner (von links), Johannes Wittmann, Christian Zistler und Martin Stoiber hat bereits Pläne erarbeitet.

Foto: Veronika Lengfelder

dergarten, Bushaltestelle sowie Sportplatz. Ausreichend Parkplätze sind auf dem Gelände vorhanden. Ein großer Handwerksbetrieb mit über 200 Mitarbeitern sowie vier Pensionen mit insgesamt über 100 Gästebetten befinden sich im Ort und können für eine gute Frequenzierung und einen stabilen Grundumsatz sorgen. Die Bevölkerung zeigt sich ebenfalls sehr positiv zum Vorhaben.

Das wesentliche Ziel der Interessengemeinschaft ist es, einen Treffpunkt zu schaffen, an dem sich die gesamte Haidlfinger Bevölkerung gerne trifft und Besorgungen tätigen kann. „Gerade in Zeiten der Pandemie ist die Wichtigkeit sozialer Kontakte im Dorf noch bewusster geworden“, so die Mitglieder der Interessengemeinschaft. Für diesen

Treffpunkt würde sich ein Laden mit Dingen des täglichen Bedarfs, etwa Back- und Wurstwaren, Heißecke sowie Grundnahrungsmittel, ideal eignen. Dabei sollten Regionalität und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen. Eine ergänzende Möglichkeit ist der Ausbau der Innenräume im Stil eines Cafés, um neben der Bevölkerung den ansässigen Firmen und Handwerkern eine Einkehrmöglichkeit zu bieten.

Über 200 Quadratmeter großer Innenhof

Im neugestalteten, über 200 Quadratmeter großen Innenhof bieten sich Außensitzmöglichkeiten zum Verweilen an – ideal für Radfahrer durch den unmittelbaren Anschluss Haidlfings an das überregionale

Radwegenetz. Ausreichend Platz für Kinderspielgeräte ist ebenso vorhanden. Auch andere Gewerbe wie beispielsweise Friseur, kleinere Praxen oder Dienstleistungsbetriebe würden sich ideal einfügen.

Der Ideenreichtum der Interessengemeinschaft ist groß. „Nun suchen wir nach Unternehmern bzw. solche, die es werden wollen, um erfolgreicher Teil dieses Projekts in der Ortsmitte zu werden.“

Die Rahmenbedingungen seien optimal, ein Großteil der Vorarbeit sei getan. Wer sich inspiriert und angesprochen fühlt, kann sich schriftlich, bis Dienstag, 18. Mai, per E-Mail unter Mitte-Haidlfing@gmx.de melden oder sich direkt an Christian Zistler, Roland Kellner, Johannes Wittmann oder Martin Stoiber wenden.